

G-Sonic Checkliste

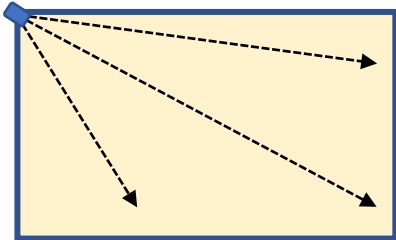
Mit dieser Checkliste finden Sie die wichtigsten Voraussetzungen für einen natürlichen, algenfreien Erfolg:

Optimale Verteilung der effektiven Klicks im Wasserobjekt

Bestimmen Sie die optimalste Ausrichtung für den Klickerzeuger, indem Sie herausfinden, in welcher Position die verhältnismässig grösste Wasseroberfläche durch die Klicktonausbreitung behandelt werden kann. Hierzu drei Beispiele:

Rechteckig

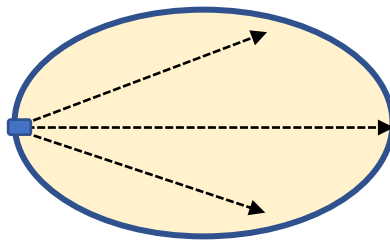
Breite 4m, Länge 8m



1x G-Sonic 10 in der Ecke oben

Oval

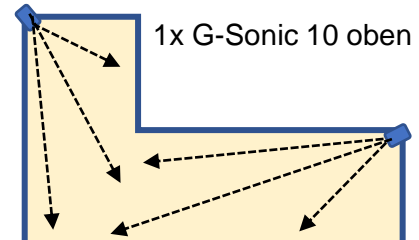
Breite 6m, Länge 15m



1x G-Sonic 20 in der Mitte

L Form

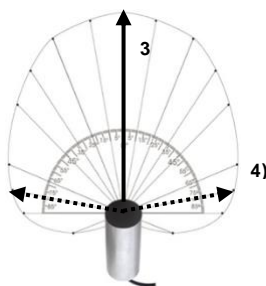
B 4m, L oben 8m, unten 15m



1x G-Sonic 20 unten

Wichtig: Damit sich die Klicktöne nicht aufheben wird der Klickerzeuger in eine Ecke platziert mit Ausrichtung zur gegenüberliegenden Ecke. Vorstellbar wie eine Billardkugel welche immer in Bewegung ist.

Die Wassertiefe muss mindestens 50cm aufweisen. In flachen Gewässern, geringer als 50cm, können die Klicksignale sich nicht optimal ausbreiten, die Wirkung wird um ca. 50% reduziert. Zur Kompensation sollte das nächst stärkere G-Sonic Gerät verwendet werden.

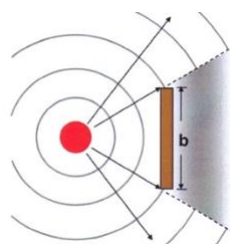


Die Reichweite, resp. das G-Sonic Modell wird bestimmt durch die Länge ³⁾ des Wasserobjekts.

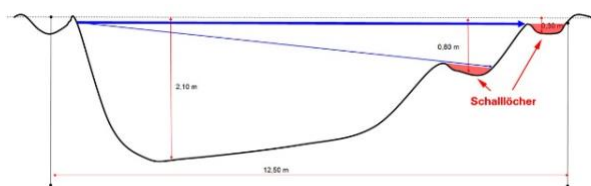
Der Klickerzeuger hat einen Öffnungswinkel von einem Radius von ca. 160° ⁴⁾, vergleichbar mit einem Musik Lautsprecher.

Platzieren Sie den Klickerzeuger horizontal in die Tiefenzone, auslaufend zur Flachwasserzone, ca. 10-15cm unter der Wasserlinie.

Objekte im Schallfeld behindern die Ausbreitung der Schallwellen und Algen können nach wie vor entstehen, z.B.



grössere Steine, Pflanzen, -kübel, Wassereinschläge, Luftblasen und sonstige Hindernisse müssen für den bestmöglichen Erfolg entfernt werden.



Bsp. Klickerzeugerhalterung



Menge an Nachfüllwasser

Die Menge an Nachfüllwasser macht es aus. Nachfüllwasser, auch Leitungswasser, bringt jede Menge an Nährstoffen mit sich.

=> Mehr als 5% vom Teichvolumen pro Tag kann zu einer neuen Algenbildung führen.

=> Wasserströme, Wassereinschläge (Wasserfall, Springbrunnen) oder aufsteigende Luftblasen, z.B. bei einer Teich Belüftung, unterbrechen die Klicktöne und hindern die Schallausbreitung. Falls nicht anders möglich, muss der Klickerzeuger tiefer, unterhalb der Wassereinschlagstiefe platziert werden, damit sich die Klicktöne darunter verbreiten können.

=> Bei mehreren Wasserobjekten muss in jedem ein G-Sonic Gerät platziert werden. Der Kreislauf muss geschlossen sein, da von extern frische Algen hinzukommen und das Wasserobjekt stetig "infizieren".

=> Wird Nachfüllwasser in das Wasserobjekt nachgefüllt, bilden sich anfänglich wieder Algen aus. Das Frischwasser (Quell- oder Nachfüllwasser) bringt sehr viele Nährstoffe mit sich.

Wasserwerte in einem gesunden Bereich

Die Wasserqualität und die Nährstoffe im Wasser spielen eine entscheidende Rolle für das Entstehen von Algen. Hohe Temperaturen, Lichtintensitäten fördern zudem Algenwachstum. Wasser aus der Erde, Brunnenwasser, Grundwasser, Seewasser, usw. sind grundsätzlich angereichert mit vielen Nährstoffen, z.B. Düngereinsatz aus der Landwirtschaft.

Leitungswasser hingegen wurde vom Wasserversorger aufbereitet und enthält in der Regel weniger Nährstoffe. In landwirtschaftlichen Gebieten können erhöhte Phosphatwerte im Trinkwasser aus Leitung kommen.

Gesammeltes Regenwasser ist nährstoffarm, wobei die Wasserhärte zwischen 2 und 4° KH und der pH-Wert zwischen 4 bis 6 liegt. Regenwasser zum Nachfüllen ist optimal, bei einer grossen Menge, ab 30% des Teichvolumens, kann es die Karbonhärte deutlich reduzieren, so dass der Teich instabil wird.

Werte	Empfohlen	Wirkung
Cl-Wert	Chlor 0,1 mg/l	Toxisch, Gift für Fische, Pflanzen
pH-Wert	Säure 6,5-8.5	Hoher pH-Wert fördert das Algenwachstum
KH-Wert	Karbonhärte 10-14°	Bikarbonat wirkt als pH Puffer (Kalzium, Magn.)
GH-Wert	Gesamthärte 7-14°	Konzentration von Kalzium & Magnesiumsalzen
NO ₂ -Wert	Nitrit 0,3 mg/l	Biofilm Wachstum, giftig für Fische
NO ₃ -Wert	Nitrat 25 mg/l	Nährstoff für Algen
PO ₄ -Wert	Phosphat 0.03 mg/l	Hauptnährstoff für das Algenwachstum

Wassertestsets

Mit den [Wassertests](#) von können Sie die wichtigsten Wasserwerte selbst nachmessen.

Algen entfernen

Beim Absterbe Prozess der Algen mit dem G-Sonic Algenfreigerät ist es unabdingbar die zerplatzten, noch teils (halb)lebigen Algen regelmässig, mindestens 1x pro Woche, abzukeschern.

Unterlässt man es, wird das Wasser mit den Nährstoffen aus den zerplatzten Algen gefüttert und dient weiterhin noch für lebendige Algen als Nahrung. Der [Nährstoffentzug](#) Kreis wird somit nicht unterbrochen.

Teich- & Pool Reinigung

Teiche, Gartenteiche, Schwimmteiche & Co. sind empfindliche Ökosysteme, die ganze Jahr der Witterung ausgeliefert sind. Eine regelmässige Reinigung ist daher Pflicht, um den Teich sauber zu halten und seine Bewohner am Leben.

Bei Reinigungsarbeiten filtern Sie das Teichwasser und leiten es in den Teich zurück, z.B. mit einem [Feinfiltersack](#) zur Wasserrückführung, welche bis zu 100 Mikron kleine Partikel zurückbehält.

[Teichschlammsauger-Modelle](#) und Zubehör für die effektive Reinigung Ihres Wasserobjekts finden Sie hier mit weiteren [Teichreinigung Tipps](#).



www.teichschlammsauger.com

Häufige Fragen / FAQ

Unsere [Häufige Fragen](#) beantworten die meistgestellten Fragen. So erhalten Sie in vielen Fällen nicht nur schnell und einfach eine Antwort auf Ihre Frage, sondern weitere interessante Informationen.

Beratung und Analyse

Eine [Beratung, sowie Analyse](#) für die optimale Positionierung und Einsatz des Algenfreigerätes bietet ClickSonic kostenlos an. Unsere Verkaufspunkte beraten Sie gerne vor Ort. Nehmen Sie direkt Kontakt mit einem Spezialisten in Ihrer Nähe [hier](#) auf.